

## Presseinformation

### Inbetriebnahme des Elektronischen Stellwerks in Weil am Rhein

#### Neues ESTW ersetzt ab Ostern 2018 bestehendes Stellwerk • Gesamtinvestitionsvolumen von rund 26,9 Millionen Euro

(Freiburg, 3. April 2018) Im Rahmen des Projekts Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe-Basel ging das neue Elektronische Stellwerk (ESTW) Weil am Rhein an Ostern in Betrieb. Es übernimmt fortan die Zugsteuerung im Abschnitt zwischen dem Katzenbergtunnel und Basel Badischer Bahnhof. Damit ersetzt das ESTW das bestehende Relaisstellwerk (RSTW) aus dem Jahr 1985, das nicht nach den aktuellen technischen Standards umgebaut werden kann. Die Investitionskosten für die Umstellung der Stellwerkstechnik betragen rund 11,9 Millionen Euro.

Die Inbetriebnahme des ESTW erfolgte in einer nächtlichen Sperrpause von Samstag, 31. März, auf Ostersonntag, 1. April. Bei der Deutschen Bahn ist dies eine Premiere: Die RSTW-Technik wurde nicht modernisiert, sondern vollständig auf ESTW-Technik umgerüstet. Lediglich die Außenanlagen, zu denen unter anderem die Signale und Weichen gehören, bleiben nahezu unverändert bestehen. Mit dieser Erneuerung wird die Funktionalität erhöht und gleichzeitig auf die neueste Technik umgestellt.

Das ESTW wird aus einer eigens dafür errichteten Zentrale in Basel gesteuert. Bisher erfolgte das Stellen der insgesamt 99 Weichen und 49 Signale durch Fahrdienstleiter im alten RSTW, das Tag und Nacht durchgängig besetzt sein musste.

Ab Mitte des Jahres übernimmt das neue Elektronische Stellwerk ebenfalls die Aufgaben von vier mechanischen Stellwerken des Rangierbahnhofs in Weil am Rhein. Dies beinhaltet die Steuerung von 65 Weichen und 81 Signalen. Hierfür wurden weitere 15 Millionen Euro investiert.

#### Anspruchsvolle Planungsphase

Die Planung und Vorbereitung der Umschaltarbeiten nahm fast ein ganzes Jahr in Anspruch. Die Umsetzung dauerte ein weiteres Jahr von März 2017 bis März 2018. Die Streckensperrungen für diese Arbeiten und für die Inbetriebnahme mussten bereits zwei Jahre im Voraus stundengenau beantragt werden, um Beeinträchtigungen des Zugverkehrs auf der Rheintalbahn zu vermeiden. Alle Arbeiten konnten termingerecht umgesetzt werden, Auswirkungen auf den Fahrplan gab es dabei keine.

#### Hintergrund Elektronisches Stellwerk (ESTW)

Mit dem Einsatz moderner Leit- und Sicherungstechnik werden die Betriebsabläufe zunehmend automatisch gesteuert und überwacht. Das ist nicht nur unter Kostengesichtspunkten von Vorteil, sondern ermöglicht auch eine

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt Karlsruhe  
- Basel  
Tel. +49 (0) 761 212-4504  
Fax +49 (0) 761 212-2372  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse

## Presseinformation

verbesserte Auslastung der Bahnstrecken und eine höhere Qualität der Betriebsführung. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Stellwerke, die die Weichen und Signale beispielsweise bei der Einfahrt in einen Bahnhof stellen.

ESTW liefern die Basis für einen deutlich höheren Automatisierungsgrad in der Betriebsführung. Dabei übernehmen Rechner die Einstellung der Fahrstraßen, wodurch sich Überwachung und Steuerung räumlich konzentrieren lassen. Die ESTW sind in sogenannten Unterzentralen oder Zentralen organisiert, die meist untergeordnete Stellwerke wie das in Weil am Rhein steuern. Beim ESTW Weil am Rhein ist diese Zentrale in Basel eingerichtet.

### Hinweis an Redaktionen:

Pressefotos finden Sie unter <https://www.karlsruhe-basel.de/medien.html>.  
Fotonachweis bitte mit „Anne Siefertmann“.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](http://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](http://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [twitter.com/karlsruhebasel](https://twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder

[www.instagram.com/karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.